

„Wer die Wahrheit kennt und sie nicht ausspricht, der ist ein Feigling.“
Dieses eindringliche Zitat von Edith Stein bildet den Ausgangspunkt
unseres besonderen Stadtrundganges.

Wir laden Sie ein, sich auf eine bewegende Spurensuche durch Krefeld zu begeben. Entdecken Sie Zeugnisse von Mut, Gewissen und Zivilcourage von Menschen, die sich in einer der dunkelsten Zeiten unserer Geschichte dem Unrecht widersetzen.

Namen wie Clemens August von Galen oder Dietrich Bonhoeffer sind vielen bekannt. Doch auch hier vor Ort gab es Frauen und Männer, die nicht schwiegen. Sie widersprachen, halfen Verfolgten und stellten sich, oft unter Lebensgefahr, gegen die Ideologie des Nationalsozialismus.

Dieser Stadtrundgang macht ihre Geschichten sichtbar. Er zeigt, dass Widerstand nicht nur in den großen Zentren stattfand, sondern mitten unter uns in unserer Stadt.

**Historischer Stadtrundgang in Krefeld
Christlicher Widerstand gegen den
Nationalsozialismus 1933-1945"**



Gerade heute ist es wichtiger denn je, sich zu erinnern. Geschichte ist nicht fern, sie fordert uns heraus, Haltung zu zeigen.

Der Rundgang lädt dazu ein, sich mit Fragen auseinanderzusetzen, die aktueller nicht sein könnten:

Wie entsteht Unrecht?

Wann beginnt Verantwortung?

Und was können wir heute daraus lernen?

Seien Sie dabei.

Lassen Sie uns gemeinsam erinnern, verstehen und wachsam bleiben

Wann: Sonntag, 28.06.2026

Treffpunkt Ispelsstraße 69, 47805 Krefeld um 14:00 Uhr
ca. 16.00 Uhr Ausklang bei Kaffee und Kuchen im Jugendheim,
Ispelsstraße 69

Historikerin Irene Feldmann wird uns mit Ihrem Wissen begleiten

Anmeldung: Zentrum-Krefeld@kab-aachen.de, oder
elisabeth.brack@kab-aachen.de / Tel. 02151-315528

